

Ergänzung

zu der Antwort der Bundesregierung
— Drucksache 12/7147 —

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Konrad Weiß (Berlin) und der Gruppe
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
— Drucksache 12/6920 —

Bewachung von sicherheitsrelevanten Einrichtungen des Bundes durch ehemalige Stasi-Mitarbeiter

2. Wenn ja, welche Einrichtungen des Bundes, insbesondere welche sicherheitsrelevanten Einrichtungen der Bundesregierung oder der Bundeswehr wurden in welchem Zeitraum von welchem Unternehmen der CSG-Gruppe überwacht?

Im Bereich des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation wurden die Firmen ALWAS-Wachschutz GmbH, Wachschutz Berlin Werner Loesch GmbH, Niederlassung Potsdam, Firma ALWAS Berlin, Wachschutzunternehmen „FEMOS“ und CSG-Wachschutz GmbH, Berlin, eingesetzt. Von diesen Unternehmen wurden ausschließlich Liegenschaften im nachgeordneten Bereich bewacht:

1. Im Bereich des Bundesamtes für Post und Telekommunikation (BAPT):
 - Außenstelle Potsdam, Eichenweg 5–7, 14557 Wilhelmshorst
— Wach- und Revierdienste vom 1. Dezember 1993 bis 28. Februar 1994,
 - Außenstelle Potsdam, Objekt Elsholz – Wach- und Revierdienste vom 1. März 1991 bis 30. September 1993,
 - Außenstelle Potsdam, Objekt Turm Glienick – vom 1. Juni 1991 bis 28. Februar 1993.

Die Ergänzung wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 16. August 1994 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Im Bereich der Deutschen Bundespost TELEKOM:

- Außenstelle Luckenwalde – Grundstückssicherung durch Außenkontrollen in der Zeit vom 1. Juni 1992 bis zum 28. Februar 1994,
- Fernmeldedienstgrundstück Prin-/Yorkstraße – Grundstückssicherung durch Außenkontrollen in der Zeit vom 13. Juli 1990 bis zum 31. Dezember 1991,
- Fernmeldedienstgrundstück Stahnsdorf des Fernmeldeamtes Potsdam – Pförtnerdienst und Objektkontrolle während der Nachtzeiten (samstags, sonntags und feiertags durchgehend) in der Zeit vom 1. Juni 1991 bis 30. September 1993,
- ungenutztes Grundstück in Elsholz des Fernmeldeamtes Potsdam – tägliche Kontrolle außen in der Zeit vom 15. Oktober 1993 bis 28. Februar 1994.

3. Im Bereich der Deutschen Bundespost POSTDIENST:

- Postamt Brandenburg – Bargeldtransporte in Rathenow in der Zeit von November 1990 bis September 1992 und in Brandenburg in der Zeit von November 1990 bis Oktober 1993,
- Postamt Cottbus – Bewachung einer Zweigstelle bis Februar 1994,
- Postamt Falkenberg – Bewachung vom 1. April 1993 bis 31. Dezember 1993,
- Postamt Frankfurt/Oder – Bewachung von 1991 bis 1992, Bargeldtransporte von und zur Landeszentralbank Frankfurt/Oder vom 1. August 1991 bis 31. Juli 1992, Aufschaltung der Einbruchs- und Überfallmeldeanlagen verschiedener Zweigstellen des Postamtes Frankfurt/Oder vom 1. März 1991 bis 31. Juli 1992,
- Postamt Fürstenwalde – Bewachung der Zweigstellen Strausberg und Fürstenwalde vom 1. Dezember 1990 bis 15. Januar 1994, Durchführung von Werttransporten,
- Postamt Neuruppin – Bewachung von sieben Zweigstellen vom 1. April 1993 bis 17. Februar 1994, Durchführung eines wöchentlichen Geldtransportes zur Landeszentralbank nach Potsdam, Aufschaltung der Alarmanlagen (mit Ausnahme des Postamtes Neuruppin 1 von allen Postämtern zum 1. Juli 1993 gekündigt),
- Postamt Perleberg – Bewachung von Oktober 1991 bis Februar 1994,
- Postamt Prenzlau – Aufschaltung von Alarmanlagen bei acht Zweigstellen und Streifendienst bei einer weiteren Zweigstelle,
- Postamt Potsdam – Durchführung von Geldtransporten vom 2. Januar 1994 bis 16. Februar 1994,
- Postamt Senftenberg – Bargeldtransporte für zwei Zweigstellen zur Landeszentralbank Cottbus bis 31. Dezember 1993,
- Postamt Berlin-Marzan – Bewachung vom 1. November 1991 bis 31. Dezember 1992, Durchführung von Geldtransporten

vom 1. Januar 1992 bis 31. Dezember 1992, Bewachung des Frachtdienstgeländes Biesdorf Kreuz durch das Wachschutzunternehmen „FEMOS“ vom 1. Oktober 1993 bis zur Gegenwart,

- Postamt Berlin 77 – Bewachung verschiedener Liegenschaften vom 1. Dezember 1986 bis 9. Februar 1994,
- Postamt Berlin-Lichtenberg – Geldtransporte,
- Postamt Berlin-Oberschöneweide – Bewachung von Objekten in der Hirtestraße 22–25 und 27/28/31 vom 14. November 1992 bis 13. Januar 1994, Durchführung von Werttransporten vom 1. April 1992 bis 13. Januar 1994,
- Postamt Berlin 8 – Durchführung von Geld- und Werttransporten vom 25. Juni 1990 bis 1. April 1993,
- Postamt Grimma/Rochlitz – Bewachung von 1990 bis 1994.

16. Sind die bei der Bewachung und Sicherung von Einrichtungen der Bundesregierung, der Bundeswehr oder sonstiger Behörden des Bundes eingesetzten Mitarbeiter privater Wach- und Sicherheitsdienste den zuständigen Bundesbehörden namentlich bekannt, und wurden oder werden sie vor Einsatz in sicherheitsrelevanten Bereichen einer Sicherheitsprüfung unterzogen?

Soweit im Bereich des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation private Wach- und Sicherheitsdienste eingesetzt wurden, sind die Mitarbeiter dieser Firmen namentlich nur ausnahmsweise bekannt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Sicherheitsunternehmen Geld- und Werttransporte durchzuführen haben.

Im dritten Absatz des Antworttextes ist die Angabe „(BMFJ)“ zu streichen. Sie beruht auf einem Redaktionsversehen.

